



Mit Wirkung zum 1. Dezember 2022 hat Raiffeisen Centrobank AG das Zertifikategeschäft auf Raiffeisen Bank International AG übertragen, einschließlich (i) aller damit verbundenen Rechte und Pflichten und (ii) der Rechtsposition als Emittentin von bestehenden Wertpapieren, d. h. ausstehenden Wertpapieren, die von Raiffeisen Centrobank AG begeben wurden. Aus diesem Grund ist Raiffeisen Bank International AG ab dem 1. Dezember 2022 Emittentin und Schuldnerin der in der Produktbroschüre genannten Wertpapiere.

Bitte beachten Sie, dass die Produktbroschüre die Rechtslage zum Zeitpunkt ihrer Erstellung widerspiegelt und keine aktualisierten Angaben zur Emittentin enthält.

Aktienanleihen

ANLAGEPRODUKTE OHNE KAPITALSCHUTZ

Auf der Suche nach hohen Zinsen?

Aktienanleihen bieten eine

lukrative Fixverzinsung;

Aktienanleihen mit Barriere

generieren sogar in bedingt

fallenden Märkten attraktive Erträge.

- Als **Basiswert** für eine Aktienanleihe wird in der Regel eine Aktie herangezogen. Ebenso ist eine Kombination unterschiedlicher Aktien möglich. Mehrere Basiswerte erhöhen auf der einen Seite das Risiko, ermöglichen andererseits einen höheren Ertrag (Fixzinssatz).
- Der **Zinssatz** einer Aktienanleihe ist zu Laufzeitbeginn bereits fixiert. Der Zinsbetrag wird unabhängig von der Basiswertentwicklung ausbezahlt. Die Zahlung kann mehrmals während der Laufzeit oder einmalig am Laufzeitende definiert sein.
- Der **Basispreis** gibt jene Kursschwelle des Basiswerts an, die ausschlaggebend ist, ob die Rückzahlung des Nominalbetrags am Laufzeitende zu 100 % des Nominalbetrags oder durch physische Lieferung von Aktien erfolgt. Der Basispreis wird am Laufzeitbeginn festgelegt.

Aktienanleihen und Aktienanleihen mit Barriere sind mit einem hohen Zinssatz ausgestattet: Der Zinsbetrag wird fix – unabhängig von der Entwicklung des/der zugrundeliegenden Basiswerts/ Basiswerte – in jedem Fall ausbezahlt.



Am Laufzeitende ist der Schlusskurs der zugrundeliegenden Aktie(n) relevant: Die Rückzahlung erfolgt entweder zu 100 % des Nominalbetrags oder der Anleger erhält Aktien in sein Wertpapierdepot gebucht (Stichwort „physische Lieferung“).

- Erfolgt am Laufzeitende eine **physische Aktienlieferung**, so wird der Anleger einer Aktienanleihe zum Aktionär. Die Anzahl der zu liefernden Aktien wird zu Laufzeitbeginn ermittelt. Der Marktwert der gelieferten Aktien wird zumeist unter dem Nominalbetrag liegen. Sofern der Basiswert aus der Wertentwicklung mehrerer Aktien gebildet wird, werden bei einer physischen Lieferung Aktien jenes Unternehmens mit der schlechtesten Wertentwicklung geliefert.
- Aktienanleihen mit **Barriere** bieten einen zusätzlichen Sicherheitsmechanismus: Solange diese Kursschwelle vom Basiswert weder berührt noch unterschritten wird, bleibt der Schutzmechanismus intakt. Der Abstand zur Barriere stellt den Sicherheitspuffer dar. Nahe der Barriere kann es auch während der Laufzeit zu überproportionalen Kursbewegungen der Aktienanleihe kommen.



Zertifikate von



**Raiffeisen
CENTROBANK**

Aktienanleihen

Laufende Erträge durch Fixzinssatz

Die Idee dahinter

Wie der Name „Aktienanleihe“ schon sagt, vereint diese Zertifikate-Kategorie Merkmale von Aktien mit jenen klassischer Anleihen. Mit dem Erwerb einer Aktienanleihe erhält der Anleger einen Fixzinssatz, der deutlich über dem marktüblichen Zinsniveau liegt. Dafür geht der Investor allerdings das Risiko ein, im ungünstigsten Fall die zugrundeliegende Aktie in sein Wertpapierdepot eingebucht zu bekommen und somit einen Kursverlust hinnehmen zu müssen.

Die Aktienanleihe eignet sich vor allem für jene Anleger, die von einem Seitwärtstrend des Basiswerts, also wenig schwankenden (Aktien-)Kursen, ausgehen. Ohne dass der zugrundeliegende Basiswert Kursgewinne verbuchen muss, erzielt der Investor durch den Fixzins eine solide Rendite über dem allgemeinen Marktzinnsniveau. Tritt die Marktmeinung des Anlegers jedoch nicht ein, erfolgt die Tilgung durch physische Lieferung der Aktien zu einem entsprechend tieferen Kurs.

In verschiedenen Varianten können Aktienanleihen noch mehr. So haben Aktienanleihen mit Barriere beispielsweise einen zusätzlichen Schutzmechanismus (Barriere) eingebaut und Anleger können selbst bei leicht fallenden Kursen attraktive Renditen erzielen.

Grundsätzliche Funktionsweise

Bei Emission wird die Aktienanleihe mit einer definierten Laufzeit, einem fixen Zinssatz und dem festgesetzten Basispreis ausgestattet und zu einem bestimmten Nominalbetrag angeboten. Diese Parameter bleiben über die Laufzeit konstant.

Die Zinsen auf den Nominalbetrag werden in jedem Fall ausbezahlt, unabhängig davon, wie sich der Kurs des zugrundeliegenden Basiswerts entwickelt. Die Rückzahlung des Nominalbetrags am Laufzeitende richtet sich nach dem Schlusskurs des Basiswerts am Letzten Bewertungstag und erfolgt entweder zum Nominalbetrag oder durch Lieferung der zu Laufzeitbeginn definierten Anzahl an Aktien.



Aktienanleihen sind insbesondere für folgende Markterwartung des Anlegers für den Basiswert geeignet:



¹ ... siehe Produktvariante Aktienanleihe mit Barriere

Diese Anlageprodukte weisen somit ein reduziertes Risiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert auf. Auf der anderen Seite verzichtet der Anleger während der Laufzeit der Aktienanleihe auf Dividenden aus dem Basiswert und nimmt die auf den Fixzins begrenzte Ertragschance hin.

Produktvarianten

▫ „klassische“ Aktienanleihen

Am Laufzeitende wird die Wertentwicklung des Basiswerts betrachtet: Ist diese am Letzten Bewertungstag im Vergleich zum Laufzeitbeginn unverändert oder positiv, erfolgt die Rückzahlung des Nominalbetrags zu 100 %. Weist der Basiswert über die Laufzeit jedoch eine negative Wertentwicklung auf, das heißt, notiert der Basiswert-Schlusskurs am Letzten Bewertungstag unter dem bei Emission definierten Basispreis, erhält der Anleger am Laufzeitende automatisch Aktien des zugrundeliegenden Unternehmens in sein Depot eingebucht („physische Lieferung von Aktien“). Der Marktwert der gelieferten Aktien wird in diesem Szenario unter dem Nominalbetrag liegen.

Kommt es also entgegen der Anlegermeinung zu Kursverlusten im Basiswert und zur Einbuchung von Aktien in dessen Wertpapierdepot, erleidet der Anleger einen Verlust. Durch Kurssteigerungen und Dividendenzahlungen der Aktie kann der Verlust später jedoch reduziert werden. Zusätzlich mindert der Fixzins den aus der Aktienlieferung entstandenen Verlust.

Physische Lieferung von Aktien



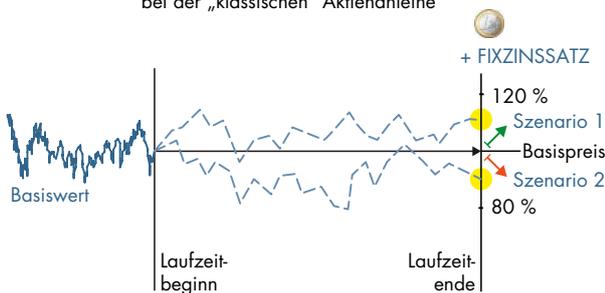
Die Anzahl der am Laufzeitende zu liefernden Aktien wird bereits zu Laufzeitbeginn der Aktienanleihe festgestellt:

$$\text{Anzahl der Aktien} = \text{Nominalbetrag} / \text{Basispreis}$$

Hierbei ergeben sich in der Praxis meist keine ganzen Aktien-Stückzahlen, jedoch sind nur ganze Aktien handelbar. Deshalb wird der Marktwert des darüber hinausgehenden Bruchteils ausbezahlt:

$$\text{Barausgleich} = \text{Bruchteil} \times \text{Aktienchlusskurs am Letzten Bewertungstag}$$

Zwei mögliche Szenarien am Laufzeitende bei der „klassischen“ Aktienanleihe



- **Szenario 1:** Basiswert AUF/ÜBER Basispreis
→ Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags
- **Szenario 2:** Basiswert UNTER Basispreis
→ Rückzahlung entsprechend der Basiswertentwicklung bzw. entsprechende Aktienlieferung

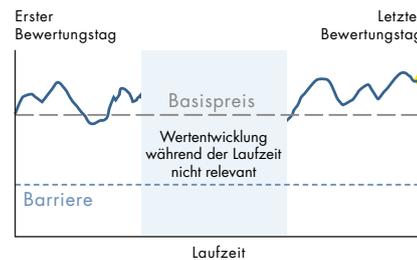
▫ Aktienanleihen mit Barriere

Wie bei der klassischen Aktienanleihe werden bei Emission einer Aktienanleihe mit Barriere alle Parameter festgelegt (Basiswert, Zinssatz, Laufzeit und Basispreis). Zusätzlich wird ein weiterer Schutzmechanismus eingebaut. Bis zu einer zu Laufzeitbeginn definierten Kurschwelle, der sogenannten Barriere, besteht ein Teilschutz für den Anleger. Meist ist die Barriere deutlich unter dem Basispreis angesetzt. Notiert der Basiswert während der Laufzeit immer oberhalb dieser Barriere, erhält der Anleger am Laufzeitende in jedem Fall 100 % des Nominalbetrags ausbezahlt.

Der Preis für den zusätzlichen Sicherheitspuffer ist ein etwas geringerer Fixzinssatz im Vergleich zur klassischen Aktienanleihe. Wird die Barriere während der Laufzeit durch den Basiswert berührt beziehungsweise unterschritten, entfällt der Schutzmechanismus und die Aktienanleihe mit Barriere entspricht in ihrer Funktionsweise einer klassischen Aktienanleihe.

Auch bei Aktienanleihen mit Barriere erfolgt die Rückzahlung zum Nominalbetrag oder in Aktien. Möglich sind am Laufzeitende folgende Szenarien:

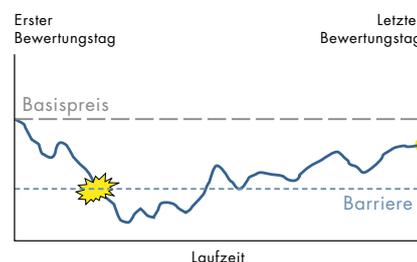
- **Szenario 1A:** Basiswert AUF/ÜBER Basispreis
→ Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags



- **Szenario 1B:** Basiswert UNTER Basispreis, aber während der Laufzeit IMMER ÜBER der Barriere
→ Rückzahlung zu 100 % des Nominalbetrags



- **Szenario 2:** Basiswert UNTER Basispreis und Barriere während der Laufzeit berührt/unterschritten
→ Rückzahlung entsprechend der Basiswertentwicklung bzw. entsprechende Aktienlieferung



Aktienanleihen mit Barriere auf mehrere Basiswerte:

Liegt der Aktienanleihe mit Barriere mehr als eine Aktie zugrunde, wird jeder Basiswertkurs separat betrachtet:

- Notieren alle Basiswerte am Laufzeitende auf oder über dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende ebenso zu 100 % des Nominalbetrags – selbst, wenn eine oder mehrere der Barrieren während der Laufzeit berührt oder unterschritten wurden.
- Wurde die Barriere während der Laufzeit von keinem einzigen der Basiswerte jemals berührt oder unterschritten, wird ebenfalls zu 100 % des Nominalbetrags zurückgezahlt – auch dann, wenn einer oder mehrere der Basiswerte unter dem Basispreis notieren.
- Wurde die Barriere von mindestens einem der Basiswerte berührt oder unterschritten und notiert am Laufzeitende eine oder mehrere der zugrundeliegenden Basiswerte unter dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung entsprechend jenes Basiswerts, der die schlechteste Wertentwicklung vom Ersten bis zum Letzten Bewertungstag aufweist – „Worst-of“. Dies muss nicht zwingend jener Basiswert sein, der die Barriereverletzung ausgelöst hat.

▫ **Plus+ Aktienanleihen mit Barriere**

Plus+ Aktienanleihen mit Barriere funktionieren grundsätzlich wie „normale“ Aktienanleihen mit Barriere. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Barriere ausschließlich am Letzten Bewertungstag betrachtet wird. Somit ist die Wertentwicklung des Basiswerts beziehungsweise der Basiswerte während der Laufzeit für die Rückzahlung der Aktienanleihe am Laufzeitende nicht relevant.

Zinszahlungen während der Laufzeit
 Anstelle einer einmaligen Auszahlung des Zinsbetrags am Laufzeitende kann eine Aktienanleihe auch mit mehrmaligen Zinszahlungen während der Laufzeit ausgestattet sein.

Bei der Auswahl und dem Vergleich unterschiedlicher Aktienanleihen ist somit darauf zu achten, ob sich die Angabe des Zinssatzes auf die gesamte Laufzeit bezieht oder ob die jährliche Verzinsung angegeben ist.

Einflussfaktoren auf den Preis einer Aktienanleihe

Am Sekundärmarkt können auch Aktienanleihen börsentäglich gekauft und verkauft werden. Der Kurs der Aktienanleihe während der Laufzeit wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Die folgende Übersicht zeigt die maßgeblichen Parameter mit deren Veränderung und die typischerweise daraus resultierende Auswirkung auf den Preis der Aktienanleihe.

Einflussfaktor	Kurs des Basiswerts		Restlaufzeit der Aktienanleihe		Zinsniveau		Volatilität des Basiswerts	
	steigt ↑	↓ fällt	—	↓ kurz	steigt ↑	↓ fällt	steigt ↑	↓ fällt
Aktienanleihe	steigt ↑	↓ fällt	—	↑ steigt	fällt ↓	↑ steigt	fällt ↓	↑ steigt

BEISPIEL 1: „klassische“ Aktienanleihe

Basiswert	XY-Aktie
Schlusskurs der Aktie ¹	EUR 30
Laufzeit der Aktienanleihe	1 Jahr
Nominalbetrag	EUR 1.000
Emissionspreis	100 %
Basispreis	EUR 30
Fixzinssatz	9 % am Laufzeitende

Ausgehend von diesen Kennzahlen wird die Anzahl der potentiell zu liefernden Aktien berechnet:

$$\text{Nominalbetrag} / \text{Basispreis} = \text{Anzahl der Aktien}$$

$$\text{EUR 1.000} / \text{EUR 30} = 33,3333 \text{ Stück}$$

Der Zinsbetrag wird am Laufzeitende in jedem Fall, unabhängig von der Wertentwicklung des Basiswerts beziehungsweise der Aktienanleihe während der Laufzeit, ausbezahlt.

Die Rückzahlung des Nominalbetrags erfolgt je nach Kursentwicklung der Aktie. Am Laufzeitende tritt eines der folgenden Szenarien ein:

- **Szenario 1:** Schlusskurs der Aktie am Letzten Bewertungstag → ÜBER Basispreis, z.B. EUR 36
Am Rückzahlungstermin erhält der Anleger den fixen Zinsbetrag von EUR 90 pro EUR 1.000 Nominalbetrag ausbezahlt und zusätzlich den Nominalbetrag von EUR 1.000 retour. Rückzahlung = EUR 1.090
- **Szenario 2:** Schlusskurs der Aktie am Letzten Bewertungstag → UNTER Basispreis, z.B. EUR 27
Am Rückzahlungstermin erhält der Anleger den fixen Zinsbetrag von EUR 90 pro EUR 1.000 Nominalbetrag ausbezahlt. Zusätzlich werden 33 Stück der XY-Aktie in sein Wertpapierdepot geliefert und der Bruchteil in Höhe von 0,3333 Stück bar ausgeglichen, das entspricht einer Auszahlung von EUR 8,9991.

$$\text{Barausgleich} = 0,3333 \text{ Stück} \times \text{EUR 27} = \text{EUR 8,9991}$$

BEISPIEL 2: Aktienanleihe mit Barriere, basierend auf mehreren Basiswerten

Basiswert	drei Aktien: A-Aktie, B-Aktie, C-Aktie		
Laufzeit der Aktienanleihe	1 Jahr		
Nominalbetrag	EUR 1.000		
Emissionspreis	100 %		
Basispreis	Schlusskurs einer jeden Aktie am Ersten Bewertungstag		
Barriere	60 % des jeweiligen Basispreises		
Fixzinssatz	6 % jährlich		

	Basispreis	Barriere	Anzahl der Aktien
A-Aktie	EUR 35	EUR 21	28,5714
B-Aktie	EUR 20	EUR 12	50,0000
C-Aktie	EUR 25	EUR 15	40,0000

Szenario 1A und 1B: Notiert jede einzelne der drei Aktien am Laufzeitende auf oder über dem jeweiligen Basispreis oder wurde die jeweilige Barriere während

der Laufzeit von keiner der Aktien verletzt, erhält der Anleger am Rückzahlungstermin den Nominalbetrag zurück. Zusätzlich erfolgt die Zinszahlung in Höhe von EUR 60 pro Nominalbetrag: Rückzahlung = EUR 1.060.

Szenario 2: Sinkt jedoch beispielsweise die B-Aktie während der Laufzeit auf EUR 11,50 und verletzt somit die Barriere, wird am Laufzeitende die Wertentwicklung der drei zugrundeliegenden Aktien betrachtet:

	Aktien-Schlusskurs ²	Wertentwicklung
A-Aktie	EUR 40	+14,29 %
B-Aktie	EUR 17	-15,00 %
C-Aktie	EUR 14	-44,00 %

Die Aktienlieferung am Rückzahlungstermin erfolgt in diesem Szenario entsprechend der C-Aktie (schlechteste Wertentwicklung) zu 40 Stück plus EUR 60 Zinszahlung pro Nominalbetrag. Der Anleger verbucht in diesem Fall einen Verlust.

1 ... Schlusskurs der Aktie am Ersten Bewertungstag

2 ... Schlusskurs einer jeden Aktie am Letzten Bewertungstag

Was ist bei allen Zertifikate-Typen zu berücksichtigen?

- **Bei allen Zertifikaten besteht ein „Emittentenrisiko“:** Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen Zertifikate nicht dem Einlagensicherungssystem. Inhaber von Zertifikaten sind daher dem grundsätzlichen Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus dem Zertifikat im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Dieses Risiko wird oft „Emittentenrisiko“ oder „Bonitätsrisiko“ bezeichnet.
- **Möglichkeit eines „Bail-in“:** Das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken („BaSAG“) auf von Banken ausgegebene Inhaberschuldverschreibungen findet Anwendung. Das BaSAG regelt die Möglichkeit der aufsichtsrechtlichen Abwicklung von Banken, die in Schieflage geraten sind. Inhaber von Zertifikaten können mit ihren Ansprüchen auf Zahlung(en) von einer solchen Maßnahme betroffen sein („Bail-in“). Hierdurch kann es zum Verlust eines wesentlichen Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen.



Was Sie vor dem Kauf von

Aktienanleihen

unbedingt beachten sollten:

- **Marktrisiko:** Der Wert der Aktienanleihe ist abhängig vom Wert des zugrundeliegenden Basiswerts. Ungünstige Entwicklungen des Basiswerts können somit Wertschwankungen der Aktienanleihe verursachen. Dies kann zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust führen.
- **Barriereereignis:** Bei Aktienanleihen mit Barriere wird durch Berühren oder Unterschreiten der Kursschwelle während der Laufzeit der Schutzmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall ist der Anleger eins zu eins dem Marktrisiko ausgesetzt und ein wesentlicher Kapitalverlust ist möglich. Im ungünstigsten Fall erhält der Anleger statt einer Rückzahlung des Nominalbetrags ausschließlich die Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung in sein Depot geliefert.
- **Kursentwicklung:** Der Kurs der Aktienanleihe ist während der Laufzeit von einer Vielzahl von Einflussfaktoren abhängig und folgt nicht ausschließlich der Wertentwicklung des Basiswerts. Solche Einflussfaktoren sind zum Beispiel die Volatilität (Intensität der Wertschwankungen), das Zinsniveau oder die Restlaufzeit, sowie die Bonität des Emittenten. Bei Verkauf der Aktienanleihe vor Laufzeitende kann dies zum Verlust eines Teils des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust führen.
- **Gewinnbegrenzung:** Bei Aktienanleihen ist ein festgelegter Zinssatz vorgesehen. Diese fixierte Zinszahlung stellt den maximalen Ertrag dar.
- **Wechselkursschwankungen:** Sollte der Basiswert in einer anderen Währung als die Aktienanleihe notieren und sieht das Produkt keine Währungssicherung vor, so haben Entwicklungen des Wechselkurses während der Laufzeit der Aktienanleihe ebenfalls Auswirkungen auf den Wert der Aktienanleihe. Dies kann den Verlust aus der Aktienanleihe aufgrund des Marktrisikos zusätzlich erhöhen.
- **Ausschüttungen des Basiswerts:** Dividenden und vergleichbare Ansprüche aus dem Eigentum des Basiswerts werden bei der Ausgestaltung der Aktienanleihe berücksichtigt und daher nicht ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie ebenfalls die folgenden **wichtigen rechtlichen Hinweise**. Weiterführende Information und Unterlagen zu Risiken im Wertpapiergeschäft sowie den regulatorischen Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Website unter www.rcb.at/kundeninformation.

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE

Diese Broschüre ist eine Produktinformation und Werbemitteilung deren enthaltene Angaben ausschließlich der unverbindlichen Information dienen. Dies stellt weder ein Angebot, eine Beratung, Empfehlung noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion dar. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur, berücksichtigen nicht die persönlichen Verhältnisse potentieller Anleger und können daher eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Diese Werbemitteilung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit beziehungsweise der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die vollständige Information und Rechtsgrundlage für eine etwaige Transaktion in einem in dieser Werbemitteilung beschriebenen Finanzinstrument bilden der bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) als Meldestelle hinterlegte und von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) gebilligte Basisprospekt samt allfälliger Nachträge, die jeweiligen bei der Meldestelle hinterlegten endgültigen Bedingungen. Die Billigung des Basisprospektes durch die FMA ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der FMA zu verstehen. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Zusätzliche Informationen über die hier beschriebenen Finanzinstrumente finden sich auch in den jeweiligen Basisinformationsblättern (KIDs), die kostenfrei auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (ISIN) des entsprechenden Finanzinstruments abrufbar sind. Soweit nicht ausdrücklich in genannten Dokumenten angegeben, wurden und werden in keiner Rechtsordnung Maßnahmen ergriffen, die ein öffentliches Angebot der in dieser Broschüre beschriebenen Finanzinstrumente erlauben.

Die Emittentin hat das Recht, die Zertifikate unter bestimmten Umständen vor dem Rückzahlungstermin vorzeitig zurückzuzahlen.

Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“): Sämtliche Zahlungen während der Laufzeit oder am Laufzeitende der Zertifikate sind abhängig von der Zahlungsfähigkeit des Emittenten (Emittentenrisiko). Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Raiffeisen Centrobank AG als Emittentin ihre Verpflichtungen aus den beschriebenen Finanzinstrumenten – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die Abwicklungsbehörden – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu (sogenannte „Bail-in-Instrumente“). Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus den beschriebenen Finanzinstrumenten bis auf null herabsetzen, die beschriebenen Finanzinstrumente beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Detaillierte Informationen unter: www.rcb.at/basag. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen stellen keine steuerliche Beratung dar. Die steuerliche Behandlung von Anlageinvestitionen hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Bezüglich der Auswirkungen auf die individuelle steuerliche Situation des Anlegers wird empfohlen, sich mit einem Steuerberater in Verbindung zu setzen. Die Angaben in der Broschüre basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Wir weisen darauf hin, dass sich die Rechtslage durch Gesetzesänderungen, Steuererlässe, Stellungnahmen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung usw. ändern kann. Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.



„Aktienanleihen sind das Äquivalent zum Kurzstreckenlauf mit hohem Puls: Kurze Laufzeit und eine überdurchschnittliche Fixverzinsung.“

Mag. Marianne Kögel
Sales Strukturierte Produkte, RCB

Download der gesamten Broschüre

Die weiteren Kapitel sowie die Gesamtausgabe der RCB-Broschüre „Zertifikate-Wissen Kompakt“ können Sie auf unserer Website in der Rubrik „Wissen“ als PDF herunterladen.
www.rcb.at/zertifikate/wissen



Zertifikate-Wissen Kompakt als Videoserie

Die Zertifikate-Experten vom Team Strukturierte Produkte der Raiffeisen Centrobank erklären in der Videoserie „Zertifikate-Wissen Kompakt“ die Funktionsweisen und Auszahlungsprofile der Zertifikate-Kategorien Kapitalschutz-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Express-Zertifikate und Aktienanleihen. Diese und weitere Videoclips können Sie ebenfalls auf unserer Website abrufen.
www.rcb.at/zertifikate/wissen/videos

IMPRESSUM

gemäß österreichischem Mediengesetz

Medieninhaber und Hersteller:

Redaktion, Produktion und Gestaltung
Raiffeisen Centrobank AG

Verlags- und Herstellungsort:

Tegetthoffstraße 1
1010 Wien
Österreich

Raiffeisen Centrobank AG

Telefon: +43 1/51520-0
E-Mail: produkte@rcb.at
Website: www.rcb.at

2. Auflage, September 2020
Fehler und Irrtümer vorbehalten

Zertifikate von

